



Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2016 Eigenbetrieb Stadtwerke Norderstedt

**Sitzung des Stadtwerkeausschusses
am 28. Juni 2017**

**Referent:
WP StB Hans-Christian Grimm**

Gliederung

1. Auftrag
2. Prüfungsdurchführung
3. Lagebeurteilung
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Feststellungen aus Prüfungserweiterungen
6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

1. Auftrag (1/1)

- Auftrag vom 22.12.2016 durch die Werkleitung

Prüfung von:

- Jahresabschluss, Buchführung und Lagebericht nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG); Prüfungspflicht nach § 6b Abs. 1 EnWG
- Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Beurteilung der Angemessenheit der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Berichterstattung:

- Prüfungsbericht
- Präsentation der Ergebnisse im Werkausschuss

2. Prüfungsdurchführung (1/2)

- Beachtung der Gesetze (HGB, EnWG, HGrG)
- Beachtung der IDW Standards, insbesondere Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards
- Die Prüfung wurde in den Monaten März bis Juni 2017 durchgeführt und am 28. Juni 2017 abgeschlossen.
- Die Vorbereitung der Abschlussprüfung sowie der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen der Werkleitung / dem Rechnungswesen und uns waren sehr gut.

2. Prüfungsdurchführung (2/2)

Prüfungsschwerpunkte:

- Entwicklung des Anlagevermögens und der Zuschüsse
- Vorhandensein und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen
- Realisierung der Umsatzerlöse, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Verbrauchsabrechnung Energie“
- Bestimmung des Materialaufwands, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Beschaffung von Energie“

 risikoorientierter Prüfungsansatz

3. Lagebeurteilung (1/2)

Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

- Die Umsatzerlöse erhöhten sich bei gestiegenen Absatzmengen und teilweise rückläufigen Preisen im Bereich der Strom-, Gas- und Wärmeprodukte von EUR 108,25 Mio. auf EUR 110,28 Mio.
- Die Ergebnisentwicklung verlief positiv: Das Rohergebnis verbesserte sich um EUR 3,55 Mio., das Betriebsergebnis um EUR 2,15 Mio. und das Finanzergebnis um EUR 1,33 Mio. I.V.m. den um EUR 1,61 Mio. gesunkenen neutralen Erträgen und den um EUR 0,87 Mio. gestiegenen Ertragsteuern führte dies zu einem um EUR 1,00 Mio. verbesserten Gewinn von EUR 11,95 Mio.
- Bedingt durch den Rückgang des kurzfristig gebundenen Vermögens bzw. der Bankverbindlichkeiten verringerte sich die Bilanzsumme trotz des um EUR 3,89 Mio. gestiegenen Anlage-vermögens leicht von EUR 256,56 Mio. auf EUR 255,87 Mio.

3. Lagebeurteilung (2/2)

Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Handlungsschwerpunkte: Ausbau der Erzeugung aus KWK-Anlagen, weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrumsinfrastruktur, regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber
- Chancen: Gute Marktpositionierung aufgrund frühzeitiger Anpassungen und innovativer Produkte
- Risiken: Mengen-, Preis- und Strukturrisiken im Energieliefergeschäft, Anfangsverluste beim Aufbau neuer Geschäftsfelder



Lagebeurteilung ist angemessen und inhaltlich zutreffend

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (1/4)

- Ertragslage -

	2016		2015 *		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	TEUR
Gesamtleistung	110.276	100%	108.551	100%		1.725
aktivierte Eigenleistungen	2.006	2%	1.697	2%		309
Materialaufwand	-57.757	-52%	-59.268	-55%		1.511
Rohergebnis	54.525	49%	50.980	47%		3.545
Sonstige Erträge	1.552	1%	1.316	1%		236
Personalaufwand	-20.219	-18%	-19.007	-18%		-1.212
Abschreibungen	-14.715	-13%	-14.318	-13%		-397
Sonstige Aufwendungen	-9.214	-8%	-9.195	-8%		-19
Betriebsergebnis	11.929	11%	9.776	9%		2.153
Finanzergebnis	5.956	5%	4.625	4%		1.331
neutrales Ergebnis	297	0%	1.914	2%		-1.617
Ertragssteuern	-6.232	-6%	-5.363	-5%		-869
Jahresergebnis	11.950	11%	10.952	10%		998

* Vorjahreszahlen unter Berücksichtigung des BilRUG

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (2/4)

- Vermögenslage AKTIVA -

	Stand 31.12.2016		Stand 31.12.2015		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Mittel- / langfristig gebundenes Vermögen					
Immat. Vermögensgegenst.	2.839	1%	3.122	1%	-283
Sachanlagen	163.847	64%	161.491	63%	2.356
Finanzanlagen	48.831	19%	47.014	18%	1.817
	215.517	84%	211.627	82%	3.890
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	978	0%	933	0%	45
Kundenforderungen	12.315	5%	13.566	5%	-1.251
Konzernforderungen	5.288	2%	5.583	2%	-295
Gesellschafterforderungen	7.111	3%	4.855	2%	2.256
Zahlungsmittel	9.673	4%	17.122	7%	-7.449
sonstige Aktiva	4.984	2%	2.874	1%	2.110
	40.349	16%	44.933	18%	-4.584
Gesamtvermögen	255.866	100%	256.560	100%	-694

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (3/4)

- Vermögenslage PASSIVA -

	Stand 31.12.2016		Stand 31.12.2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	
Mittel- / langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital	99.226	39%	98.228	38%	998	
Zuschüsse (70 %)	5.356	2%	4.890	2%	466	
Bankverbindlichkeiten	112.051	44%	118.426	46%	-6.375	
	216.633	85%	221.544	86%	-4.911	
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Zuschüsse (30 %)	2.296	1%	2.096	1%	200	
Rückstellungen	6.334	2%	5.196	2%	1.138	
Bankverbindlichkeiten	7.163	3%	6.974	3%	189	
Lieferantenverbindlichkeiten	7.193	3%	7.017	3%	176	
Konzernverbindlichkeiten	2.029	1%	2.484	1%	-455	
Gesellschafterverbindlichkeiten	1.998	1%	1.452	1%	546	
Kundenguthaben	6.437	3%	6.631	3%	-194	
sonstige Passiva	5.783	2%	3.166	1%	2.617	
	39.233	15%	35.016	14%	4.217	
Gesamtkapital	255.866	100%	256.560	100%	-694	

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (4/4) - Mehrjahresvergleich -

		2016	2015	2014	2013	2012
Umsatzerlöse	TEUR	110.276	108.252	105.494	108.596	103.145
Betriebsergebnis	TEUR	11.929	9.776	4.231	7.413	6.091
Umsatzrentabilität ¹	%	20,1	17,5	12,4	13,4	10,1
Investitionsquote ²	%	125,0	128,3	147,9	307,1	287,4
Eigenkapitalquote ³	%	38,8	38,3	36,4	37,1	38,7
Eigenkapitalrentabilität ⁴	%	12,2	12,1	6,5	8,6	5,7
Mitarbeiterzahl	Anzahl	342	332	315	281	271

¹ Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwand lt. GuV/Umsatzerlöse lt. GuV

² Investitionsquote = Investitionen / Abschreibungen

³ Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme

⁴ Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis nach Ertragsteuern lt. GuV/Eigenkapital Vorjahr lt. Bilanz

5. Feststellungen aus Prüfungserweiterungen (1/2)

Feststellungen zur Entflechtung der internen Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG:

Nach § 6b Abs. 5 EnWG hat der Abschlussprüfer auch die Einhaltung der Entflechtungsvorschriften gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die interne Rechnungslegung zu prüfen.

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Prüfung von Energieversorgungsunternehmen“ (IDW PS 610) hat ergeben, dass

- der Eigenbetrieb seiner Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nachgekommen ist und
- die Tätigkeitsabschlüsse ordnungsgemäß aus den getrennten Konten abgeleitet wurden.

5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen (2/2)

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG:

Auftragsgemäß war unsere Prüfung dahingehend erweitert, die Feststellungen nach § 53 HGrG zu treffen.

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) hat ergeben, dass

- die Geschäftsführung des Eigenbetriebs ordnungsgemäß war und
- die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

 Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit